

Hilda Bergmann (1878-1947)

IN JEDER DIESER STUNDEN

In jeder dieser Stunden, da der Städte
Geräusch und Lärmen gegen Himmel schreit,
ziehn Ströme ruhevoll in ihrem Bette
und wölbt sich drüber die Unendlichkeit.

5

In jeder dieser Nächte, die von Lichtern,
von grellen, zuckenden, zerrissen sind,
stehn Blumen da mit tauenden Gesichtern
und gehen die Sterne leiser als der Wind.

10

Die Berge tragen Kronen auf dem Scheitel,
die Wälder sind berührt von fernem Glanz;
daneben ist der Städte Treiben eitel
und flüchtiger als Eintagsfliegentanz.

15

Und wenn auch das Gewirr der Häusermassen
in seiner Mitte dich gefangen hält:
In jeder dieser Stunden führen Gassen
aus ihm hinaus in eine größ're Welt.
(101 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/stumding/chap008.html>